



Von Hölzern und Harzen

über unsere japanischen Räucherstäbchen

Der Gebrauch von Räucherwerk hat in Japan eine mehr als **1500 Jahre lange Tradition**. Es wird zu rituellen Zwecken in Tempeln genauso verwendet wie im Alltag. Japanische Räucherstäbchen sind ein Ausdruck dieser **Duftkultur**.

Bei ihrer Herstellung werden fein pulverisierte Bestandteile aus Duftgehölzern, Gewürzen, Harzen und Kräutern mit einem pflanzlichen Bindemittel – traditionell die Rinde des Tabuholzes – und etwas Wasser zu einer duftenden Paste vermischt. Diese wird zu langen Stäbchen gepreßt, die geschnitten, getrocknet und zur **Reifung** gelagert werden – in manchen Fällen **mehrere Jahre**. Als Grundbestandteile für unsere Räucherstäbchen höchster Qualität gelten Adler- und Sandelholz.

Adlerholz – auch Agarwood oder Jinkoh – genannt, ist ein äußerst seltener und kostbarer Räucherstoff. Dabei wird nicht das Holz selbst verwendet, sondern der harzreiche Anteil, der als Reaktion des Baumes auf einen Schnitt entsteht.

Echtes Sandelholz ist ebenfalls kostbar, da sich ein qualitativ hochwertiges Sandelholzöl nur aus Bäumen gewinnen läßt, die mindestens 30 Jahre alt sind. Daneben werden Pflanzenbestandteile und -auszüge wie Zimt, Nelken, Sternanis, Cassiarinde, die Blätter des Ho-Baumes und Narde, wohlriechende Harze wie Weihrauch und Benzoe sowie etliche weitere nicht das Holz selbst verwendet, sondern der harzreiche Anteil, der als Reaktion des Baumes auf einen Schnitt entsteht.

Unsere Räucherstäbchen werden von **Familien-Manufakturen** hergestellt, die noch die überlieferten Herstellungsmethoden pflegen.

Erschnuppern Sie unsere aktuelle Räucherstäbchen-Kollektion!



Vom Klang des Kosmos

unsere Musik des Labels Putumayo

Putumayo World Music wird nicht umsonst das **"bunteste Plattenlabel" der Welt** genannt. Neben den einzigartig illustrierten Titeln von Nicola Heindl spielte sich vor allem der Inhalt der Scheiben in die Herzen.

Als der studierte Ethnologe Dan Stopper 1975 in New Yorks Upper East Side anfang, Kunsthandwerk und Textilien aus Lateinamerika zu verkaufen, benannte er sein Geschäft "Putumayo" (benannt nach einem Flußtal in Kolumbien) und legte zur Untermalung in seinen Räumen Musik auf. Das Interesse seiner Kundschaft nach diesen Klängen stieg ständig und so gründete er **1993 Putumayo World Music**.

Im April 2008 wurde das 15-jährige Jubiläum gefeiert und Putumayo kann auf mittlerweile 155 Titel zurückblicken. Veröffentlichungen, deren musikalische Reise Kontinente, Regionen und Genres vereint, in denen sich Weltmusikstars, Geheimtips und Neuentdeckungen treffen.

Soziales Engagement ist ein integraler Bestandteil der Arbeit von Putumayo. Vom Erlös vieler CDs wird ein Teil an global agierende Hilfsorganisationen wie 'terre des hommes', 'Amnesty International' und viele andere gespendet, um deren Arbeit in den Herkunftsländern der Musik zu unterstützen.

HABEN SIE INTERESSE AN EINER CD UND MÖCHTEN HINEINLAUSCHEN? FRAGEN SIE UNS. WIR HABEN ALLE CDS AUCH OFFEN UND LEGEN SIE GERNE EIN.